



Kreis Mettmann
Der Kreistag

Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Es informiert Sie:	Mark Steinborn
Telefon:	02104-99-1139
Fax:	02104-99-4088
E-Mail:	mark.steinborn@kreis-mettmann.de

Mettmann, den 28.11.2017

Niederschrift

zur Sitzung des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung

Sitzungstermin Montag, den 20.11.2017, 15:00 Uhr

Sitzungsort Kreishaus Mettmann, Düsseldorfer Straße 26, 40822 Mettmann, Zimmer 1.604 (kleiner Sitzungssaal)

Anwesend waren:

Vorsitz

Paul Söhnchen

Mitglieder

Jens Bosbach

Ria Angelika Garcia Rodriguez

Christian Gartmann

Dr. Tina Guenther

Sebastian Höing

Bernd Ingensandt

Ernst Kalversberg

Rolf Kramer

Christoph Piechotta

Anja Prüßmeier

Maximilian Rech

Helmut Rohden

(bis 17.00 Uhr)

Günter Schmickler

(bis 17.00 Uhr)

Udo Switalski

Dietmar Viehöver

Dietmar Weiß

Sebastian Wladarz

(ab 15.08 Uhr, bis 17.00 Uhr)

Verwaltung

Anja Büttner

Jannick Ebert

Susanne Frindt-Poldauf

René Grün

Dirk Haase
Jürgen Hohl
Sebastian Kosch
Denise Küppers
Ingo Leuchter
Jochen C. Müller
Martin M. Richter
Gerhard Rott
Simon Schwarz
Mark Steinborn
Heike Szurglies
Christoph Waldhoff

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Formalien
 - 1.1. Eröffnung der Sitzung
 - 1.2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.3. Feststellung der Anwesenheit
 - 1.4. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.5. Feststellung der Tagesordnung
 - 1.6. Benennung von Berichterstatterinnen / Berichterstattern für den Kreistag
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2017
3. Informationen der Verwaltung
4. Kennzahlenbericht 2017 16/022/2017
5. Haushalt 2018 20/036/2017
6. Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes 01/015/2017
hier: Testphase des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung im ersten Halbjahr 2018
7. Kostenfreie Internetnutzung über WLAN in Verwaltungsgebäuden mit Besucherverkehr 16/024/2017
8. Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“ – Zweiter Zwischenbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe 10/041/2017
9. Nachträge

Nicht öffentlicher Teil

10. Informationen der Verwaltung
11. Vergaben von 50.000 EUR bis 200.000 EUR netto für den Zeitraum April bis September 2017 16/021/2017
12. Nachträge

Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1: Formalien

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Es folgt die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit.

Herr KA Thomas wird vertreten durch Herrn KA Schmickler, Frau KA Kuchler durch Herrn SB Ingensandt.

Im Anschluss stellt der Ausschussvorsitzende die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 5 der Tagesordnung liegt der nachversandte Veränderungsantrag der Verwaltung zum Haushalt 2018 nochmals als Tischvorlage aus.

Die Benennung eines Berichterstatters für den Kreistag wird nach Hinweis von Herrn KA Bosbach unter TOP 6 nachgeholt.

Herr KA Switalski wird als Berichterstatter benannt.

Zu Punkt 2: Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2017

Die Niederschrift über die Sitzung vom 22.05.2017 wird einstimmig genehmigt.

Zu Punkt 3: Informationen der Verwaltung - Vorlage Nr.
--

Herr Müller berichtet über die Situation bei der Stadt München im Hinblick auf den Ausstieg aus dem LiMux-Projekt und führt an, dass die Entscheidung, Microsoft als strategisches Produkt bei der Kreisverwaltung einzusetzen, richtig war.

Herr Müller zitiert dazu aus einem Artikel auf heise.de, der dieser Niederschrift beigelegt ist. (Link: <http://www.heise.de/-3851844>)

Zu Punkt 4: Kennzahlenbericht 2017 - Vorlage Nr. 16/022/2017
--

Zur Einleitung in diesen Tagesordnungspunkt erläutert Herr Müller anhand einer Präsentation die Details des Kennzahlenberichtes 2017. Er führt an, dass der Punkt „IT-Sicherheit“ in neuer Form als Kennzahl in den Bericht aufgenommen wurde. Ab dem Jahr 2017 wird diese Kennzahl auf Basis des BSI-Grundschutzes ermittelt. Ab dem Jahr 2018 können dann auch Vergleichswerte zu dieser Kennzahl ausgewiesen werden.

Der Kennzahlenbericht 2017 wird im Anschluss der Präsentation zur Kenntnis genommen.

Zu Punkt 5: Haushalt 2018 - Vorlage Nr. 20/036/2017
--

Der Ausschussvorsitzende Herr KA Söhnchen ruft den Tagesordnungspunkt 5 zum Haushalt 2018 und das Produkt 01.16.01 Informationstechnik, Kreis Mettmann Info-Service auf, das in die Zuständigkeit des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung fällt.

Zum Produkt 01.16.01 Informationstechnik, Kreis Mettmann Info Service liegt ein nachversandter Veränderungsantrag der Verwaltung vor, der in der Sitzung auch als Tischvorlage ausliegt.

Zu Beginn der Beratung erläutert Frau Frindt-Poldauf anhand einer Präsentation (**Anlage 1**) die Eckdaten des Haushaltes 2018.

Sie betont als Besonderheiten im Planjahr 2018 die Maßnahmen E-Akte, Ausbau Dokumentenmanagement, die Umsetzung des Medienentwicklungsplans in den Berufskollegs, die Digitalisierungsmaßnahmen „Gute Schule 2020“, die Vorbereitungen für die Zertifizierung des Rechenzentrums sowie die Modernisierung der IT-Infrastruktur.

Herr KA Switalski stellt im Anschluss die Frage, ob die Personalmehrbedarfe aus eigenem Personal oder aus dem Arbeitsmarkt gedeckt werden. Herr Kreisdirektor Richter erläutert daraufhin, dass die Stellen, die als Mehrbedarf im Haushalt 2018 ausgewiesen seien, schon durch Rekrutierungen aus dem Arbeitsmarkt besetzt wurden. Er stellt dabei aber klar, dass es keine Stellenbesetzung über die im Stellenplan genehmigten Stellen im Gesamthaushalt gäbe.

Herr KA Rohden fragt, ob die Personalkosten für neue IT-Lösungen im Produkt 01.16.01 auch Personalkosten aus anderen Ämtern enthalten. Herr Müller erklärt, dass aufgrund der Struktur der internen Leistungsverrechnung keine „amtsfremden“ Personalkosten in den IT-Projekten ausgewiesen würden und es sich rein um die Personalkosten des Amtes für Informationstechnik handeln würde.

Herr KA Söhnchen bedankt sich im Anschluss für die Präsentation und stellt nacheinander den Veränderungsantrag der Verwaltung sowie den Beschlussvorschlag zur Abstimmung.

Nach einstimmiger Annahme des Veränderungsantrages der Verwaltung wird der Beschlussvorschlag zu TOP 5 vom Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung wie folgt angenommen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung nimmt den vorliegenden Haushaltsentwurf für das Haushaltsjahr 2018 – soweit er in seine Zuständigkeit fällt – zur Kenntnis und empfiehlt dem Kreisausschuss, den Entwurf mit den beratenen Änderungen zuzustimmen und an den Kreistag zur Beschlussfassung weiterzuleiten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Im Nachgang zur Sitzung ergab sich noch eine Frage hinsichtlich der Kennzahlen und dem Unterschied zwischen Kennzahlenbericht (TOP 4) und Haushaltspräsentation (TOP 5).

Hier gilt es folgendes festzuhalten:

Dem Kennzahlenbericht liegen ausschließlich Planwerte zu Grunde. Im Gegensatz dazu werden in der Präsentation zum Haushaltsplan bei der Betrachtung des jeweiligen Planjahres (hier 2018) für die Zeitreihen

- IT-Kosten am Gesamtergebnis
- IT-Kosten pro Arbeitsplatz
- etc.

die bis dahin bekannten Ist-Zahlen zu Grunde gelegt. Dies führt dazu, dass für das aktuelle Planjahr 2018 bis zum Jahr 2016 die Ist-Zahlen und ab dem Jahr 2017 die Planwerte ausgewiesen werden.

**Zu Punkt 6: Einführung eines digitalen Sitzungsdienstes
hier: Testphase des Ausschusses für Informationstechnik und digitale Verwaltung im ersten Halbjahr 2018
- Vorlage Nr. 01/015/2017**

Herr Kreisdirektor Richter führt in das Thema des digitalen Sitzungsdienstes ein. Er berichtet über die interfraktionelle Arbeitsgruppe „Digitaler Sitzungsdienst“ und verweist auf das Kreistagsinformationssystem „Session“, das bereits seit mehreren Jahren in der Verwaltung zur Vor- und Nachbereitung der Kreistags- und Ausschusssitzungen genutzt wird.

Herr Richter erläutert, dass Session um das Modul „Mandatos“ erweitert worden sei und stellt die möglichen Varianten einer Endgeräteausstattung vor.

Herr Müller weist auf die am 19.01.2018 stattfindende Auftakt- und Schulungsveranstaltung hin. Er unterrichtet die Ausschussmitglieder darüber, dass im Bedarfsfall für die Testphase Endgeräte vom Amt für Informationstechnik geliehen werden können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Informationstechnik und digitale Verwaltung arbeitet im ersten Halbjahr 2018 – unter Wahrung der geltenden Rechtsvorschriften – probeweise rein digital.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 7: Kostenfreie Internetnutzung über WLAN in Verwaltungsgebäuden mit Besucherverkehr
- Vorlage Nr. 16/024/2017**

Eingangs des Tagesordnungspunktes erklärt Herr Müller anhand einer Präsentation die Komplexität und den Aufbau der Netzinfrastruktur am Campus und die Anbindung der verschiedenen Nebenstellen (Berufskollegs, Kreisleitstelle etc.).

Im Anschluss weist Herr Müller darauf hin, dass durch den heutigen Beschluss die im Haushalt gesperrten Mittel freigegeben würden und das WLAN-Konzept dadurch umgesetzt werden könne.

Die Nachfrage von Herrn KA Rohden, ob die Anbindung an das Internet immer über die Zentrale in Mettmann erfolge, bestätigt Herr Müller.

Frau KA Garcia Rodriguez stellt die Frage, welche Standardanwendungen über die WLAN-Verbindung möglich sind. Herr Grün erklärt dazu, dass standardisierte Anwendungen, bei denen die Ports bekannt sind, freigegeben werden können. Durch zukünftige Erfahrungswerte ist es denkbar, dass zukünftig auch neue Anwendungen dazu kämen.

Frau KA Garcia Rodriguez fragt weiterhin nach, wie im Zusammenhang mit dem geistigen Eigentum von Rechteinhabern mit den erhobenen Daten umgegangen werde und ob es eine Vorratsdatenspeicherung gäbe.

Herr Grün und Herr Müller erklären, dass es keine Vorratsdatenspeicherung geben wird. Es könne im Einzelfall bei möglichen Rechtsverletzungen für die Zukunft die verletzende Internetseite gesperrt werden.

Beschlussvorschlag:

Das Konzept der Verwaltung zur Umsetzung des Besucher-WLANs wird zur Kenntnis genommen.

Die mit Beschluss des Kreisausschusses vom 12.12.2016 gesperrten Haushaltsmittel für notwendige Beschaffungsmaßnahmen in Höhe von 64.000 € (investiv) und Unterhaltungsmaßnahmen in Höhe von 6.000 € (konsumtiv) werden entsperrt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

**Zu Punkt 8: Positionierung der Kreisverwaltung im Thema „Open Data“
– Zweiter Zwischenbericht über die Arbeitsergebnisse der Projektgruppe
- Vorlage Nr. 10/041/2017**

Herr Haase führt an, dass es zu der Vorlage nach aktuellem Stand keine weiteren Informationen gäbe.

Der Bericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.

**Zu Punkt 9: Nachträge
- Vorlage Nr.**

Es liegen keine öffentlichen Nachträge vor.

Vor Aufruf des folgenden TOP stellt der Ausschussvorsitzende die Nichtöffentlichkeit her.

Nicht öffentlicher Teil

[...]

Ende der Sitzung: 17:12 Uhr

gez.
Paul Söhnchen

gez.
Mark Steinborn